

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.

*Psalm 98, 1
(Lutherbibel)*

Musik – es gibt kaum etwas anderes auf dieser Welt, das so schnell Emotionen bei uns auslöst. Wir verbinden Lieder und Melodien mit Situationen. Manche berühren uns im Herzen, manche sind uns schnell zu viel, da sie zu laut oder zu unruhig sind. Andere erinnern uns an bestimmte Zeiten in unserem Leben. Lieder der eigenen Jugend sind oft noch sehr präsent, gerade, wenn man zu ihnen auf Partys getanzt hat. Wir verbinden Musik mit Menschen. Lieder, die wir hörten, wenn wir verliebt waren, Lieder, die uns in schweren Zeiten begleitet haben.

Wir hören Musik für uns, mit Stöpseln im Ohr in der Bahn. Wir hören Musik im Auto, um die Zeit im Auto nicht zu lang werden zu lassen. Aber auch in Gemeinschaft wird Musik gehört: im Konzert, am 1. Mai rund um den See oder auf Geburtstagen. Kaum eine Werbung, kein Supermarkt kommen ohne Melodien aus.

Einige machen auch Musik, mit verschiedensten Instrumenten – solo, in einer Band oder sogar im Orchester. Wir singen allein unter der Dusche oder gemeinsam im Chor oder in unseren Gottesdiensten.

Musik begleitet uns auf allen Wegen in unserem Leben. Mal ganz bewusst, mal nebenher. So empfinde ich oft auch meine Beziehung zu Gott. In manchen Momenten bin ich ihm nahe, spüre seine Gegenwart ganz bewusst. In anderen Momenten werde ich von ihm getragen, auch wenn mein Fokus sich auf anderes konzentriert.